

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **55 (1975-1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

55/1

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

Theo Kunz (Politik, Wirtschaft), Anton Krättli (Kultur)

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 363632

Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,
☎ (01) 346650

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1,
☎ (057) 56058

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205

Preise

Schweiz jährlich Fr. 30.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.–),
Ausland jährlich Fr. 32.–, Einzelheft Fr. 3.–.
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte
Zürich – Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Hans W. Kopp

Meinungsfreiheit oder Buchstaben-
klauberei? 2

KOMMENTARE UND BERICHTE

Alfred Cattani

Terror – Taktik ohne Zukunft 3

Richard Reich

Auch eine Frage des politischen
Führungswillens 4

Willy Linder

Unbestimmte Wechselkursarithmetik . 5

Wilfried Loth

Alternativen in der französischen
Europapolitik? 7

Jürg Steiner

Konkordanzdemokratie als Ausweg? 12

Anton Krättli

Zuckmayers «Rattenfänger» 16

AUFSÄTZE

Emil Küng

Die westliche Welt in einer Bewährungsprobe

Ausgehend von der veränderten wirtschaftlichen Situation Europas und Amerikas, analysiert der St. Galler Wirtschaftswissenschaftler die politischen und sozialen Folgeerscheinungen, mit denen sich die westlichen Länder konfrontiert sehen. Küng macht deutlich, dass die Verschlechterung der «Grosswetterlage» kein rasch vorübergehendes Phänomen, sondern eine Herausforderung von längerfristiger Natur sein wird. Er stellt dabei auch die Frage, ob wir die notwendige Kraft zu einer Neuorientierung und damit zur Bewältigung der sich stellenden Probleme überhaupt noch aufzubringen vermögen.

Seite 20

Hans-Reinhard Meyer

Verkehrspolitik – oder: Vom Wahrheitsgehalt wirtschaftspolitischer Aussagen

Expansion der öffentlichen Haushalte: zu ihren Hauptverursachern gehören die explosiv zunehmenden Ausgaben für das Verkehrswesen. Der vorliegende Aufsatz setzt sich kritisch mit Schlagworten und Theorien rund um den öffentlichen und privaten Verkehr und dessen Finanzierung auseinander und gelangt dabei zu interessanten Ergebnissen, die zu weiteren Diskussionen Anlass geben könnten.

Seite 30

Ernst Nef

Die absurde Geschichte; die Fälscher, die Häscher; der Melancholiker

Wolfgang Hildesheimers Weg von der absurden Geschichte zum subjektiven Erzählen.

Hildesheimer ist jener westdeutsche Schriftsteller, der zur gleichen Zeit wie Ionesco in Frankreich und in zum Teil verblüffender Übereinstimmung, die nicht auf Beeinflussung zurückzuführen ist, den «Absurdismus» in Deutschland begründete. Der Aufsatz zeichnet Hildesheimers Entwicklung anhand der bisher erschienenen Erzählungen und Romane nach.

Seite 37

Über Meinrad Inglin

Als Neudruck (nach 1915) erscheint, eingeleitet von Beatrice von Matt, die frühe Erzählung von

Meinrad Inglin

Onkel Melk und der glückhafte Fischfang

Seite 46

Werner Günther

Meinrad Inglin's letzte Novelle

Werner Günther interpretiert die Erzählung «Wanderer auf dem Heimweg» und zeigt an ihr Inglin's zurückhaltende, naturverbundene Erzählweise auf. In einem Vergleich mit Gotthelf's Erzählung «Der Sonntag des Grossvaters» weist er Verwandtschaften und aufschlussreiche Unterschiede nach.

Seite 56

DAS BUCH

25 Jahre Bundesrepublik

Curt Gasteyger

Zwei Bestandesaufnahmen 64

Materie, Leben und Geist

Hans F. Geyer

Betrachtungen zur Naturphilosophie

Walter Heitlers 66

Paulinchen war allein zu Haus

Elsbeth Pulver

Nicht nur ein Buch über Erziehung .. 74

Die Brüder Moosbrugger

Uli Däster

Rokokostück in der Schweiz 77

Hinweise 79

KRITIK UND REPLIK

Karl Wieland

«Aufstand des Fanatismus?» – eine

Entgegnung 80